

## DIESE MODULE WERDEN STUDIERT

B. A. Anglistik/Amerikanistik StO/PO 2020

Sprachkompetenzen	Linguistik	Anglophone Literaturwissenschaft	Cultural Studies UK / USA	1. Sem.
<b>Understanding Texts</b> Reading und Listening	<b>Introducing Linguistics</b> Part I: System	<b>Introduction to the UK</b> History of British Literature und Cultural Studies UK		
	<b>Introducing Linguistics</b> Part II: Use	<b>Introduction to the USA</b> History of American Literature und Cultural Studies USA <b>Topics in Literature and Cultural Studies</b> Introduction to Literary Studies und Vertiefung in Cultural Studies UK oder USA		2. Sem.
	<b>Linguistic Structures</b> Sounds and Structures	<b>Topics in Literature and Cultural Studies cont'd)</b> Vertiefung in anglophonen Literaturen		3. Sem.
<b>Writing Texts</b> Academic Writing und Grammar for Academic Writing	<b>Topics in Linguistics</b> Research Methods und Vertiefung in linguistische Themen			4. Sem.
	<b>Applied Studies of English</b> Wahlpflichtige Spezialisierung in einem der Bereiche Linguistik, Anglophone Literatures oder Cultural Studies Wissenschaftliche Grundlagen (Wintersemester) und Umsetzung eines Projektes (Sommersemester)			5. Sem.
<i>Modulübergreifende Prüfung, ggf. Bachelorarbeit</i>				6. Sem.

## KONTAKT UND INFORMATION

Fachbereich  
Universität Greifswald  
Institut für Anglistik und Amerikanistik  
Ernst-Lohmeyer-Platz 3, 17489 Greifswald  
Telefon 03834 420 3354  
ifaa@uni-greifswald.de  
www.ifaa.uni-greifswald.de

Zentrale Studienberatung  
Universität Greifswald  
Rubenowstraße 2, 17489 Greifswald  
Telefon 03834 420 1293  
zsb@uni-greifswald.de  
www.uni-greifswald.de/studienberatung  
Sprechzeit: siehe Internet  
Außerhalb der Sprechzeiten sind  
Terminvereinbarungen möglich.

#wissenlocktmich



Frag die Uni per   0151 6701 2813

Stand: Dezember 2022

Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.



# ANGLISTIK/ AMERIKANISTIK

## Bachelor of Arts

Wissen  
lockt.  
Seit 1456



## DIESE FÄHIGKEITEN SOLLTEN SIE MITBRINGEN

Voraussetzung für die Aufnahme des Bachelorstudiums Anglistik/Amerikanistik sind sehr gute Englischkenntnisse. Studierende der Anglistik/Amerikanistik sollten Interesse für die Literaturen, Sprachen und Kulturen der anglophonen Länder mitbringen und sich darauf einstellen, sich sowohl theoretisch als auch angewandt damit intensiv auseinanderzusetzen. Das Studium einer Sprache bedeutet viel Leseaufwand: Studierende sollten also gerne lesen wollen!

## DARUM GEHT ES IN DEM FACH

Das Institut für Anglistik/Amerikanistik bietet eine akademische Ausbildung in den Sprach- und Literaturwissenschaften des anglophonen Kulturraums in Kombination mit der Weiterentwicklung der englischen Sprachkompetenz auf dem C1+ GER Niveau. Der Studiengang umfasst die Bereiche Englische Sprachkompetenzen, Englische Sprachwissenschaft, Englische und Nordamerikanische Literaturwissenschaft sowie Cultural Studies Großbritanniens und Nordamerikas, welche in neun Modulen studiert werden. Studierende setzen im Modul 9 „Applied Studies of English“ die erworbenen Fachkenntnisse und Handlungskompetenzen in einem praktischen, berufsorientierten und öffentlichkeitswirksamen Projekt nach Wahl eigenverantwortlich und in Teamarbeit um. Im Anschluss können sich die Studierenden durch die im Erst- oder Zweitfach zu schreibende Bachelorarbeit weiter spezialisieren. Angestrebt wird eine Balance von Theorie und Praxis mit dem Fokus auf Überblickswissen in den einzelnen Studienbereichen.

## DAS ERWARTET DIE STUDIERENDEN AM GREIFSWALDER INSTITUT FÜR ANGLISTIK UND AMERIKANISTIK

Die Lehr- und Lernsituation am Institut für Anglistik und Amerikanistik ist gekennzeichnet durch die offene und konstruktive Arbeitsatmosphäre eines kleinen Fachbereichs. Engagierte wissen-



schaftliche Mitarbeitende und Professor\*innen sowie ein aktiver Fachschafftsrat sorgen gemeinsam dafür, dass neben fachlichen Aspekten auch soziale und kulturelle Interessen der zahlreichen Studierenden am Institut nicht zu kurz kommen.

Praktika und Studienaufenthalte in Europa bzw. im englischsprachigen Ausland sind erwünscht und können gefördert werden (Erasmus). Im Ausland erbrachte Studienleistungen werden bei vorliegender Äquivalenz problemlos anerkannt.

## ABSOLVENT\*INNEN DIESES FACHES ARBEITEN IN ...

Das Bachelorstudium bietet aufgrund der praxisorientierten Ausbildung Einstiegsmöglichkeiten in Wirtschaft (zum Beispiel im Kommunikationsmanagement), Politik (internationale Organisationen), Kultur (Journalist, Moderator), Kunst (Kultur-Management, Verlagstätigkeiten) oder im kulturellen Dienstleistungssektor (Eventmanagement). Darüber hinaus haben Absolvent\*innen dieses Studiengangs gute Chancen in den verschiedenen Medienbranchen einzusteigen.

## ALLGEMEINE HINWEISE ZUM STUDIENGANG

Der Bachelor-of-Arts-Studiengang führt bereits nach sechs Semestern zu einem berufsqualifizierenden Abschluss. Im Rahmen des Bachelorstudiums sind neben dem Fach Anglistik/Amerikanistik in gleichem Umfang noch ein weiteres Bachelor-of-Arts-Fach nach eigener Wahl (zum Beispiel Sprach- und Literaturwissenschaften, Geschichte, Politik, Philosophie, Kunst(geschichte), Musik(wissenschaft) oder auch Wirtschaft und Recht) sowie – in geringerem Umfang – die „Optionalen Studien“ mit Sprachkursen, Rhetorik und Schreibpraxis zu studieren. Auf diese Weise können sich Studierende im Hinblick auf ihr späteres Berufsfeld weiter profilieren.

## GREIFSWALD UND DIE UNIVERSITÄT

1456 ist das Gründungsjahr der Universität Greifswald und seit dem gehen hier Studierende ein und aus. Die vielen jungen Menschen prägen das Leben an der Universität und in der Stadt. „Wissen lockt“ heißt seit 2006 – zum 550. Geburtstag der Universität Greifswald – das Motto für alle, die sich von der Universität mit ihrem altherwürdigen Charme angezogen fühlen.

Die Uni lockt mit Wissen und die Stadt lockt mit vielfältigen kulturellen Highlights, Familienfreundlichkeit und Meer. Sie ist eine Stadt mit ca. 59 000 Einwohnern und liegt am Flüsschen Ryck, der in den Greifswalder Bodden, einem Teil der Ostsee, einmündet. Greifswald selbst ist das technologische Zentrum zwischen den Inseln Rügen und Usedom.